

23.06.2010

## Pressemitteilung

### **Berufsbildende Schule gewinnt zwei Wettbewerbspreise des Bundespräsidenten**

**Die Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil (G6) wurde am Mittwoch, dem 23. Juni 2010, in Berlin mit zwei Preisen des Bundespräsidenten für ihr entwicklungspolitisches Engagement in Mosambik ausgezeichnet. Einen Preis erhielten die Teilnehmer am Projekt „Ein Spielplatz für Moamba“, der Gemeinde einer der mosambikanischen Partnerschulen der G6. Den zweiten Preis erhielt die Schule für ihr langfristiges, kreatives und überzeugendes Engagement für den „Austausch zwischen den Kulturen auf Augenhöhe“. Für den Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik sind über 600 Wettbewerbsbeiträge eingereicht worden.**

Zur Preisverleihung ins Schloss Bellevue waren insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler sowie drei Lehrkräfte eingeladen. Schulleiter Hans-Günther Dittrich freute sich: „Die doppelte Auszeichnung macht uns sehr stolz: Denn das Engagement für das Spielplatzprojekt war etwas Herausragendes. Aber es wurde ebenso unser Engagement von über 10 Jahren in diesem Bereich honoriert mit einem Preis des Bundespräsidenten, der sich für den Austausch mit Afrika besonders eingesetzt hat.“ Rainer Schulz, Geschäftsführer des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung, lobte die gelungene Kombination von Schule und Engagement: „Der Schule gelingt es auf großartige und kreative Weise, schulisches, berufliches und interkulturelles Lernen miteinander zu verbinden. Die Schülerinnen und Schüler lernen fürs Leben und helfen.“

Mit dem Austausch zwischen den Kulturen und Partnereinrichtungen in Mosambik befassen sich die Schülerinnen und Schüler in schulischen Unterrichtsfächern wie zum Beispiel „Wirtschaft und Gesellschaft“ und „Gestaltung“, aber auch in der praktischen Ausbildung über Handwerkstechniken und –kulturen. Die Schule führt Projektstage durch, nimmt an verschiedenen Wettbewerben teil, führte bereits mehrere Projektreisen nach Mosambik durch und empfängt auch in diesem Jahr wieder mosambikanische Auszubildende in Hamburg.

Ausgezeichnet wurde jetzt das Projekt „Ein Spielplatz für Moamba“ aus dem Sommer 2009. Dreizehn Schülerinnen und Schüler der G6, zwei Studentinnen und zwei Lehrer bauten nach sorgfältiger Vorbereitung einen Spielplatz mit Schülerinnen und Schülern mit zwei der mosambikanischen Partnerschulen in wechselnden Teamzusammensetzungen. Schüler verschiedener Berufsgruppen (Maler, Tischler, Raumaussatter, Keramiker und Bildhauer), Schulformen (Berufsschule, Fachoberschule) und Kulturen arbeiteten an einem Projekt zusammen und lernten voneinander. Künstlerisch-kreative Fähigkeiten wurden mit handwerklichen Aspekten sowohl bei der Planung des Spielplatzes als auch bei der Umsetzung verbunden. Das Projekt wurde weitestgehend mit Materialien realisiert, die vor Ort zu möglichst geringen Kosten erhältlich sind, damit die Instandhaltungsarbeiten von der örtlichen Bevölkerung geleistet werden können. Im Verlaufe der intensiven Zusammenarbeit zwischen den deutschen und mosambikanischen Jugendlichen werden Vorurteile abgebaut, die jeweils andere Kultur als Bereicherung der eigenen anerkannt und die eigene Kultur kritisch reflektiert.

Weitere Informationen: [www.eineweltfueralle.de](http://www.eineweltfueralle.de)  
[www.gsechs.de](http://www.gsechs.de)  
[www.forum-gsechs.de](http://www.forum-gsechs.de)

Rückfragen:  
Uwe Grieger, Hamburger Institut für Berufliche Bildung  
Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg, Tel.: 040- 42863 2314  
[uwe.grieger@hibb.hamburg.de](mailto:uwe.grieger@hibb.hamburg.de)